

Siegfried Grubitzsch

Testtheorie – Testpraxis

Psychologische Tests und Prüfverfahren
im kritischen Überblick

Unter Mitarbeit von Thomas Blanke,
Friedrich-Carl Braun-Munzinger, Berthold Dunkel,
Gisela Erdmann, Anke Hanft, Ulrich U. Hermann,
Gunter Herzog, Michaela Huber, Frank Nestmann,
Günter Rexilius, Walter Rokita,
Peter Schötzau-Fürwentsches, Dieter Sterzel,
Ulrich Tappe, Paul Walter, Achim Weiser

Verlag Dietmar Klotz

Inhalt

I. Vorwort 13

II. Testtheorie 17

1.

Siegfried Grubitzsch

Ein psychologischer Test – was ist das? 17

- 1.1 Test und Alltag 17
- 1.2 Illustrierte und Tests 18
- 1.3 Tests in der Psychologie 18
 - 1.3.1 Ausgewählte Definitionen zum Begriff «Test» 21
 - 1.3.2 Zum Bedeutungsumfang des Testbegriffs 22

2.

Siegfried Grubitzsch

Vom Alltag zur Wissenschaft

Oder: Zur logischen und sozialhistorischen Herausbildung von Tests 28

- 2.1 Vorbemerkung 28
- 2.2 Zur logischen und sozialhistorischen Herausbildung psychologischer Tests und Prüfverfahren 30
 - 2.2.1 Von den Bedingungsfaktoren zur Prüfsituation 31
 - 2.2.1.1 Zum Beispiel Studienplatzvergabe 33
 - 2.2.1.2 Zum Beispiel Schüler-Auslese 33
 - 2.2.1.3 Zum Beispiel Richter-Auslese 33
 - 2.2.1.4 Zum Beispiel betriebliche Eignungsauslese 35
 - 2.2.1.5 Zum Beispiel psychiatrische und klinische Menschenbeurteilung 41
 - 2.2.2 Konfliktträchtige Praxis 43
 - 2.2.3 Die Wissenschaft nimmt sich der Probleme an 45
 - 2.2.4 Von der Problemstellung zum fertigen Test 51
 - 2.2.5 Psychologische Tests – eine begriffliche Neubestimmung 54
 - 2.2.6 Zum Sinngehalt eines Testwertes 56
 - 2.2.6.1 Kritische Tests, kann es die geben? – Ein Exkurs 60
 - 2.2.7 Die Praxis wartet nicht 63

3.

Siegfried Grubitzsch

**Wissenschaftshistorische Herausbildung psychologischer
Testverfahren 65**

- 3.1 Einleitung 65
- 3.2 Testverfahren und der Ort ihres Ursprungs 66
- 3.3 Biologische und psychologische Indikatoren des gesellschaftlichen Ranges (Galton) 69
- 3.4 Die Zuordnung von Individuen zu Bildungsinstitutionen (Binet) 78
- 3.5 Verknüpfung von Psychiatrie und Experimentalpsychologie (Kraepelin) 86
- 3.6 Zuordnung zum Arbeitsplatz aufgrund Eignung (Münsterberg) 88
- 3.7 Von der Sozial- zur Individualstatistik 93
- 3.8 Ausblick 96

4.

Paul Walter

**Die «Vermessung» des Menschen: Meßtheoretische und
methodologische Grundlagen psychologischen Testens 98**

- 4.1 Meßtheorie und Testpraxis – grundsätzliche Vorbemerkungen 98
- 4.2 Meßtheoretische Grundbegriffe 101
 - 4.2.1 Messung 101
 - 4.2.2 Meßtheorie 105
 - a) Das Problem der Repräsentation 106
 - b) Das Problem der Eindeutigkeit 106
 - c) Das Problem der Bedeutsamkeit 108
- 4.3 Der Ansatz der klassischen Testtheorie 110
 - 4.3.1 Das Grundkonzept 110
 - 4.3.2 Die «Axiome» der klassischen Testtheorie 111
 - 4.3.3 Die Herleitung der Reliabilität nach der klassischen Testtheorie 113
 - 4.3.4 Erweiterungen der klassischen Testtheorie 115
 - 4.3.5 Anwendungsgrenzen und formale Unzulänglichkeiten der klassischen Testtheorie 115
- 4.4 Alternative Testmethodologie – Fortschritte in der Diagnostik? 117
 - 4.4.1 Grundzüge des Modells von Rasch 118
 - a) Die logistische Funktion 119
 - b) Spezifische Objektivität, stichprobenunabhängige Parameterbestimmung 120

- 4.4.2 Vorzüge und Nachteile des Rasch-Modells 121
- 4.5 Meßtheorie – Testmodelle. Eine kritische
Einschätzung 123
- 4.5.1 Ideologie der Meßbarkeit 124
- 4.5.2 Instrumentalisierung der Psyche 126

5. Siegfried Grubitzsch

Konstruktion psychologischer Tests: Von der Fragestellung zur Normtabelle 128

- 5.1 Einleitung 128
- 5.2 Herstellung der Testvorform 129
- 5.2.1 Exkurs: Stichprobenorganisation 131
- 5.3 Aufgabenanalyse 132
- 5.3.1 Schwierigkeitsgrad der Testaufgaben 133
- 5.3.2 Trennschärfe der Testaufgaben 134
- 5.3.3 Homogenitätsanalyse 136
- 5.4 Analyse der Häufigkeitsverteilung der Test(roh)werte 136
- 5.4.1 Exkurs: Normalverteilung, Mittelwert,
Standardabweichung, Auftretenswahrscheinlichkeit 137
- 5.5 Hauptkriterien der Testgüte 146
- 5.5.1 Validität (Gültigkeit) 146
- 5.5.1.1 Übereinstimmungsvalidität 146
- 5.5.1.1.1 Exkurs: Korrelation 146
- 5.5.1.2 Vorhersagevalidität (Prädiktive Validität) 153
- 5.5.1.2.1 Zwischenbemerkung 154
- 5.5.1.3 Inhaltsgültigkeit 156
- 5.5.1.4 Konstruktvalidität 156
- 5.5.1.5 Allgemeines zur Gültigkeit 158
- 5.5.2 Reliabilität (Zuverlässigkeit) 163
- 5.5.2.1 Reliabilität nach Retest, Paralleltest und Testhalbierung
sowie Konsistenzanalysen 163
- 5.5.2.2 Standardmeßfehler 166
- 5.5.3 Anwenderunabhängigkeit (Interpersonelle
Übereinstimmung) 171
- 5.6 Nebenkriterien der Testgüte 174
- 5.6.1 Normierung, Zulänglichkeit, Vergleichbarkeit,
Ökonomie und Nützlichkeit 174
- 5.7 Standardisierung 175
- 5.8 Eichung des Tests 176
- 5.9 Der «Fall» $N = 1$. Und nun? 181

6.

Siegfried Grubitzsch

Tests im diagnostischen Prozeß: Grenzen und Probleme 184

- 6.1 Vorbemerkung 184
- 6.2 Wo nach Grenzen suchen? 186
- 6.3 Psychologische Tests in der Anwendung 191
- 6.3.1 Testanwendung am Beispiel von Sorgerechtsbegutachtung 193
- 6.4 Die Testsituation 201
- 6.4.1 Äußere Bedingungen der Testsituation 202
- 6.4.2 Testleiter/in 203
- 6.4.3 Das Verhalten von Testleitern/innen 204
- 6.4.4 Interaktion Testleiter/in – Proband/in 205
- 6.4.5 Einstellungen und Erwartungen der Testperson 206
- 6.4.6 Testangst 207
- 6.4.7 Die Situation der Getesteten 208
- 6.4.8 Zusammenfassende Bemerkungen 210
- 6.5 Diagnostische Urteilsbildung 211
- 6.5.1 Welche Informationen liefern Tests? 211
- 6.5.2 Der Prozeß der Urteilsbildung 216
- 6.5.2.1 Die Fähigkeiten und Eigenschaften des Urteilers 217
- 6.5.2.2 Psychometriker, Kasuistiker und die Quintessenz 220
- 6.5.3 Die Folgen 224
- 6.6 Zur Funktion psychologischer Diagnostik und Testanwendung 230
- 6.6.1 Der diagnostische Prozeß 230
- 6.6.2 Anthropologisch-psychologische Erklärungsansätze 231
- 6.6.3 Gesellschaftlicher Erklärungsansatz 233
- 6.6.3.1 Wissenschaft – Mittel für Zwecke 234
- 6.6.3.2 Folgen der Mittelanwendung 238

7.

Gunter Herzog

Testpsychologie und Große Diagnostik

Klinische Klassifikationssysteme: ICD und DSM 244

- 7.1 Einführung 244
- 7.2 Semantische Probleme in der Psychopathologie 245
- 7.3 Psychopathologie und Testbefunde 247
- 7.4 ICD: Klassische Diagnostik 249
- 7.5 Einige systematische Differenzen zwischen ICD und DSM 251
- 7.6 Zwischenbemerkung 253
- 7.7 Das Beispiel Schizophrenie: Normen und Konkordanzen 253

- 7.8 Ausprägungen und Bewertungen: Die klinische Beobachtung im DSM-III-R 257
- 7.8.1 Einige weitere Beispiele 259
- 7.8.2 Wertende Metaphern im DSM-III-R 260
- 7.9 Schluß 261

8.

Anke Hanft

Eignungsdiagnostik in Betrieben – Psychologische Testverfahren und Assessment Center als Instrumente der Personalselektion 263

- 8.1 Selektion als Eignungsdiagnostik 263
- 8.1.1 Eignungsbestimmung anhand der Anforderungen des Arbeitsplatzes 263
- 8.1.2 Eignungsbestimmung aufgrund kongruenter Werte- und Normensysteme 266
- 8.1.3 Eignungsbestimmung als statische Diagnostik 267
- 8.2 Betriebliche Rekrutierungspolitik 268
- 8.3 Tests und ACs als Selektionsinstrumente 276
- 8.3.1 Psychologische Testverfahren 277
- 8.3.2 Das Assessment Center 281
- 8.4 Rekrutierung – ein Machtproblem? 291

9.

Peter Schötzu-Fürwentsches, Siegfried Grubitzsch

Der Einsatz des Computers in der psychologischen Diagnostik 297

- 9.1 Der Computer – die Psychologie – und was Anwender daraus machen 297
- 9.2 Computer und psychologisches Testen: Allgemeine Vorbemerkung 300
- 9.3 Das computerunterstützte Testen (CUT) 300
- 9.3.1 Vor- und Nachteile des computerunterstützten Testens 303
- 9.4 Das computergesteuerte adaptive Testen (CAT) 310
- 9.5 Vom computergestützten Testen zur computergestützten psychologischen Diagnostik 311

10.

Siegfried Grubitzsch

Tests in der öffentlichen Meinung 314

- 10.1 USA 314
- 10.2 Bundesrepublik Deutschland 318

11.

Thomas Blanke, Dieter Sterzel

Menschenwürde und Tests: Voraussetzungen und Grenzen ihrer rechtlichen Zulässigkeit 325

- 11.1 Die verschiedenen Testarten und ihre jeweilige «Eingriffstiefe» in die Persönlichkeit 327
- 11.2 Verrechtlichung psychodiagnostischer Verfahren – Die rechtlichen Grundlagen für die Anwendung von Tests 330
- 11.3 Die Rechtsprechung zu Bedingungen und Grenzen der Anwendung von Tests 337
 - 11.3.1 Tests und Strafprozeßrecht 338
 - 11.3.2 Die verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung zur Einholung medizinisch-psychologischer Gutachten beim Entzug eines Führerscheins 340
 - 11.3.3 Die zivilgerichtliche Rechtsprechung zur Verwendung projektiver Persönlichkeitstests bei Entscheidungen zum elterlichen Sorgerecht 345
 - 11.3.4 Die beamtenrechtliche Rechtsprechung zur Verwendung von Tests im Rahmen von Eignungsgutachten 346
 - 11.3.5 Die arbeitsgerichtliche Rechtsprechung zur Verwertung psychologischer Gutachten 347
 - 11.3.6 Die verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung zur Verwendung von psychologischen Tests in der Schule 349
 - 11.3.7 Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Grundrechtsschutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts (Art.1 Abs.1, Art.2 Abs.1 GG) 350
- 11.4 Verfassungsrechtliche Schranken des Einsatzes von psychologischen Testverfahren 359
 - 11.4.1 Der Sozialbezug als Grund des Grundrechtsschutzes und der verfassungsrechtliche Primat der Selbstbestimmung 362
 - a) Die Menschenwürdegarantie 363
 - b) Das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit 364
 - c) Personale Selbstbestimmung und Persönlichkeits- erfassung 366
 - 11.4.2 Grundrechtsverletzung durch psychologische Testverfahren 368
 - 11.4.3 Konsequenzen 369

III. Testpraxis 373

1.

Siegfried Grubitzsch

Psychologische Testverfahren in der Meinung von Psychologen 373

- 1.1 Ziel der Umfrage zur Anwendung und Beurteilung
psychologischer Testverfahren 373
- 1.2 Ergebnisse der Umfrage 374

2. Kurzanalysen psychologischer Testverfahren – Einführung 386

3. Liste der besprochenen Tests 391

4. Kurzanalysen 393

IV. Anhang 553

1. Checkliste fürs Testen und Getestet-Werden 553

2. Wegweiser für die Testsuche 556

- 2.1 Verlage, die u. a. (deutschsprachige) Tests und diagnostische
Prüfverfahren anbieten 556
- 2.2 Apparategestütztes Testen und PC-Software für
Testanwendung 557
- 2.3 Datenbanken 557
- 2.4 Handbücher und Übersichtswerke zu psychologischen
Tests 557
- 2.5 Zeitschriften und Periodika 558

3. Gesamt-Literaturverzeichnis 559

4. Einführende Literatur in ausgewählte Bereiche der Testproblematik 588

5. Personennamenregister 592

6. Sachregister 597

7. Autorinnen und Autoren 607